

Abteilung/FB	Datum	Status
Abteilung 1	21.02.2007	öffentlich

Az:

Beratungsfolge:

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss
Verwaltungsausschuss
Rat

Sitzungsdatum:

15.03.2007 zur Empfehlung
27.03.2007 zur Empfehlung
10.05.2007 zum Beschluss

Kinderbetreuungskonzept der Stadt Schortens

Abstimmungsergebnis ☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Das dem Originalprotokoll im Original beigefügte Kinderbetreuungskonzept der Stadt Schortens wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, jeweils bestehende Möglichkeiten der Ko-Finanzierung (Bund, Land, Landkreis) hierbei in Anspruch zu nehmen.

Folgende Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt:

1. Die gesetzliche Verpflichtung nach dem TAG besteht für die Stadt Schortens zur Einrichtung von ausreichend Krippen- und Hortangeboten bzw. altersübergreifenden Gruppen bis zum 01.10.2010.
2. Die Stadt Schortens nimmt folgende Schritte mit folgenden Mehrkosten bis Ende 2008 vor und erfüllt damit bereits zum Ende des Jahres 2008 die TAG-Anforderungen:

2. ab 01.08.2007:

- 2.1.1 Einrichtung einer 2. Krippengruppe im KiGa Schortens (Personalmehrkosten sind im Haushalt 2007 bereits verankert) – bereits beschlossen!
- 2.1.2 Einrichtung eines „Platz-Sharings“ zur tageweisen Nutzung der KiTa-Gruppenangebote (Kosten: ca. 5.300 €/Jahr; für 2007: 2.200 €) sowie Einrichtung von weiteren Ganztagsangeboten

- 2 -

SachbearbeiterIn/FachbereichsleiterIn:		AbteilungsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung		UVP ☐ keine Bedenken ☐ Bedenken ☐ entfällt
bisherige SV:			
06/0057			

- 2.1.3 Einrichtung eines Feriengartens in den Sommerferien 2007 für KiGa- und Grundschulkinder (bei 2 Gruppen: Kosten: ca. 3.800 €/Jahr)
- 2.1.4 Einrichtung weiterer Hausaufgabenhilfe-Gruppen ab 08/2007 (Kosten für max. 3 zusätzliche Gruppen: ca. 2.730 €/Jahr; für 2007: antlg.: ca. 1.140 €; ggf. Sponsoring)
- 2.1.5 Erarbeitung eines Konzepts zur Einführung einer flexiblen Nutzung der KiTa-Nachmittagsgruppen für Grundschulkinder
- 2.1.6 Einrichtung einer „Arche“ im Jugendzentrum Schortens ab 08/2007 (Kosten: ca. 5.000 €/Jahr; für 2007 antlg.: 2.100 €; ggf. Sponsoring)

Gesamt(mehr)kosten für 2007: ca. 9.240,00 €

2.2 ab 2008:

- 2.2.1 befristete Einrichtung einer SOS-Gruppe (Kosten: 30.000 €/Jahr)
- 2.2.2 Einrichtung einer 2. Krippe mit 2 Gruppen (30 Plätzen) in Roffhausen; jedoch Inbetriebnahme von nur einer Gruppe ab 08/08 (Personalkosten antlg. für 2008: ca. 22.335 €; ab 2009: 53.600 €/Jahr).

Gesamt(mehr)kosten für 2008 (einschl. Maßnahmen 2007): ca. 69.165,00 €

2.3 ab August 2009:

- 2.3.1 Inbetriebnahme der 2. Krippengruppe Roffhausen (antlg. für 2009: ca. 22.335 €; ab 2010: 53.600 €/Jahr)

Gesamt(mehr)kosten für 2009 (einschl. 2007 und 2008): ca. 122.765,00 €

2.4 bei Bezuschussung durch das Landesförderprogramm:

- 2.4.1 Einrichtung einer Familienberatungsstelle (Kosten: ca. 15.000 €/Jahr)
- 2.4.2 Einrichtung von Mutter-Kind-Gruppen und Vater-Kind-Angeboten (Kosten: ca. 11.330 €/Jahr)

Gesamt(mehr)kosten für alle Maßnahmen 2.1 bis 2.4: 149.095,00 €

Begründung:

Der Entwurf des Kinderbetreuungskonzepts wurde bereits in der Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses am 25.01.2007 vorgestellt. Die Einrichtung einer 2. Krippengruppe in der Kindertagesstätte Schortens ab 01.08.2007 wurde bereits beschlossen. Die übrigen Vorschläge sollten nach der Beratung im Fachausschuss auch noch einmal in den Fraktionen erörtert werden, bevor eine abschließende Beratung und Beschlussfassung erfolgt.

Ergänzt wurde der Konzeptentwurf seitens der Verwaltung um eine Vorseite, die zum einen die Grundsätze für gemeinsames Handeln, zum anderen ein Inhaltsverzeichnis umfasst. Ferner bestand bei der Beratung bereits Einvernehmen, die „Mutter-Kind-Gruppen“ umzubenennen in Eltern-Kind-Gruppen. Außerdem war fraglich, ob letztere auch noch bei der ev.-ref. Kirchengemeinde (außer im M.-Luther-Haus) existieren. Eine Nachfrage hat ergeben, dass es eine weitere Gruppe in der ev. Kirchengemeinde Schortens gibt, die sich jedoch einmal wöchentlich vormittags trifft.

Parallel zu dem Konzeptentwurf der Verwaltung hat die SPD-Fraktion am 10.01.2007 weitere Kinderbetreuungsmöglichkeiten beantragt. Auch diese Beratung wurde in der letzten Fachausschusssitzung zurückgestellt, um den Antrag gemeinsam mit dem Konzeptentwurf der Verwaltung zu beraten.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Antrag 1 – Eröffnung einer 2. Krippengruppe in den Räumen der GS Plaggestraße zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist bereits beschlossen. Allerdings ist als Zeitpunkt der Inbetriebnahme das Kindergartenjahr 2007/8 (August) geplant. Da aber bereits eine personelle Verstärkung im Krippenbereich vorgenommen wurde, könnte z. B. zum 01.05.2007 eine „Minigruppe“ mit einer Kraft und 7 Plätzen vorab in Betrieb gehen.

Antrag 2 – Einrichtung einer Krippe in der VGS Roffhausen war bereits Inhalt der Beratungen im vergangenen Jahr und ist Bestandteil des Verwaltungskonzepts.

Antrag 3 – Erstellung einer Konzeption für die Einrichtung einer flexiblen Ganztagsbetreuung ist ebenfalls im Verwaltungskonzept erhalten. Neben den bestehenden Gruppen in den KiTa ev. und kath. Roffhausen könnte eine weitere Ganztagsgruppe ab Sommer 2008 z. B. im ev. KiTa Heidmühle eingerichtet werden. Auch in den kommunalen Kindergärten ist eine „Umwandlung“ der bestehenden Vor- und Nachmittagsgruppen bei Bedarf möglich.

Antrag 4 – Erstellung einer Konzeption einer dezentralen Elternberatung ist ebenfalls im Verwaltungskonzept enthalten (s. Seite 6 ff. – Familienberatung). Die Verwaltung befürwortet jedoch eine zentrale Beratungseinrichtung aus den dort genannten Gründen.

Antrag 5 – Entwicklung ergänzender Angebote für Hortkinder ist im Verwaltungskonzept auf Seite 10 behandelt. Dort wurde erläutert, dass derzeit keine Nachfrage im Hortbereich besteht und auch die altersübergreifende Nachmittagsgruppe im KiGa Oestringfelde noch freie Kapazitäten hat. Bei steigendem Bedarf ist angedacht, die vorhandenen Nachmittagsgruppen zu nutzen.

Damit sind die Anträge der SPD bereits durch das Verwaltungskonzept abgedeckt. Da aus Sicht der Verwaltung alle Vorschläge und Wünsche aus den vergangenen Beratungen und Veranstaltungen sowie die gesetzlichen Erfordernisse nach dem TAG berücksichtigt werden, sollte der Konzeptentwurf beschlossen werden. Bei der Kostenhöhe ist zu berücksichtigen, dass ein Grossteil davon auf die gesetzlichen Erfordernisse (Krippen-/Hort- bzw. Nachmittagsangebote für Schulkinder) entfällt und zum 01.10.2010 für alle Kommunen unumgänglich ist.

Zur Finanzierung ist anzumerken, dass der Landkreis Friesland eine Bezuschussung je eingerichteten Krippenplatz (auch für bereits eingerichtete Plätze) von 1.800 € plant. Auch Bund und Land stellen derzeit Überlegungen zur finanziellen Unterstützung an. Hierzu sollte die Verwaltung den Auftrag gem. Vorschlag erhalten. Dadurch wird sichergestellt, dass jeweils aktuelle Förderprogramme Berücksichtigung finden.

Anlagen:

Kinderbetreuungskonzept